Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

Februar / März 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen
über alles Gute, das der Herr, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26, 11

Seite 4 – 6	**Einladungen**
Seite 7	**Weltgebetstag / Danke**
Seite 8	**Visitation**
Seite 9	**Bericht Presbyterium**

Grüß Gott miteinander!

Im Februar und März gehen wir durch die Passionszeit dieses Kirchenjahres. Das, worunter Menschen einschließlich wir selbst leiden, mag uns in dieser Zeit öfter durch Herz und Gedanken gehen. Krankheit, zerbrochene Beziehungen, Abschiede von lieben Menschen, wirtschaftliche Probleme … oder auch die Furcht vor alledem kann uns sehr bewegen und Lebensenergie in Anspruch nehmen.

Und wir wissen um Menschen, die gerade in diesen Tagen im Zeichen von Krieg und Gewalt leben müssen, und von Menschen, die aus ihrem Zuhause vertrieben werden.

Der Monatsspruch für den März ist ein ganz kurzer Satz über Jesus. Er kam zu zwei Schwestern die er kannte und deren Bruder Lazerus gestorben war. Und an einer Stelle der Erzählung heißt es:

"Und Jesus weinte." (Joh. 11,35)

Jesus fühlte den Schmerz. Auch wenn er den Lazarus bald darauf wieder zum Leben erweckte, fühlte er mit den Schwestern, die um ihren Bruder trauerten.

Und laut der Erzählung im Johannesevangelium hielt Jesus es für wichtig, sich dem Schmerz zu stellen, damit der Glaube gestärkt daraus hervorgehen kann.

Der Schmerzensmann hielt den Glauben für etwas anderes als die Illusion einer schmerzfreien Existenz. Eher für die entscheidende Kraft, sich dem unausweichlichen Schmerz zu stellen. Und dadurch auf den Weg zu gelangen, auf dem wir Menschen den Schmerz in unsere Lebenserfahrung integrieren und, soweit möglich, in seiner lebenshemmenden Macht überwinden können.

„Und Jesus weinte."

Eine alte jüdische Legende besagt, dass Gott ein Tränenglas besitzt. Und immer, wenn sein Volk leidet, weint Gott. Und seine Tränen fließen in das Glas. Und wenn das Glas eines Tages voll ist, dann sendet Gott seinen Messias, um sein Volk von allem Leid zu erlösen.

Weint Jesus auch heute? Über unser Leid und das von Menschen in unserer Zeit?

Über das, was seinen geringsten Menschengeschwistern angetan wird?

Ich stelle es mir so vor. Leid und Schuld sind da, im Übermaß, auch bei uns.

Und da kann sich niemand herausnehmen, wie heiß die Bemühungen, wie kraftvoll die Illusionen auch sein mögen, selbst zu den Unschuldigen zu zählen und auf einer moralisch unantastbaren Seite zu stehen.

Vor aller Strategie und allem Handeln, Leid wirklich oder auch vermeintlich zu lindern und zu beenden, steht, es anzuerkennen samt dem eigenen Anteil daran.

Wie das Weinen Jesu vor der Auferweckung des Lazarus steht.

Einmal werden alle Tränen abgewischt von unseren menschlichen Augen, das ist und bleibt unsere Hoffnung. (siehe Offenbarung 21)

Bis dahin werden Tränen geweint. An den Kreuzwegen. Auch wir gehen sie. Und so vielfach Menschen sie gehen, so wenig gehen wir sie ohne Hoffnung.

Die, darum beten wir, soll uns begleiten in dieser Passionszeit.

Herzlichst Ihr
Pfarrer

2026 – Passionsandacht „Zeit für Gott“

Termine:
Mittwoch, 18.02. – Stuttgart – Selma Dorn
Mittwoch, 25.02. – Bad Grönenbach – Katja Fokken
Mittwoch, 04.03. – Dresden – Fabian Brüder
Mittwoch, 11.03. – Leipzig – Friederike Ursprung
Mittwoch, 18.03. – Nürnberg – Georg Rieger
Mittwoch, 25.03. – Leipzig – Elke Bucksch
Mittwoch, 01.04. – München - Heike Blikslager & Andreas Kohlndorfer

Meeting-ID: 624 5356 6094
Kenncode: 422125

In der Passionszeit laden die süddt. ref. Gemeinden Sie herzlich ein, gemeinsam einen Moment der Besinnung und des Gebets zu verbringen.

Entweder den QR-Code scannen oder die Daten bei Zoom eingeben:

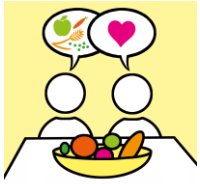
Zoom-Link:
https://eu01web.zoom.us/j/62453566094?pwd=5XW0PR0c4x0FaCdZI39ANL4F8RzQp7.1

Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch jeweils um 12:00 Uhr im Pavillon

am Dienstag 24. Februar
am Dienstag, 31. März

Bitte melden Sie sich für Februar im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271) an und für März im kath. Gemeindebüro (Tel. 215) an.



Männertreff

Am **Freitag, 13. Februar** laden wir zur Besichtigung der Nahwärmeversorgung Woringen ein. Dazu treffen wir uns um **14:00 Uhr** zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften am Marktplatz in Bad Grönenbach.

Zu einem gemeinsamen Essen, das uns Hans Zwickl zubereiten wird, treffen wir uns am **Dienstag, 31. März um 19:00 Uhr** im ev.-ref. Gemeindezentrum am Marktplatz. Anmeldung bitte bis 22. März bei Benedikt Wegmann, Tel. 7306.

Das Männerteam

Besuch unserer Partnergemeinde Osorhei / Rumänien
Vom 07.04.26 bis längstens zum 12.04.26 wird eine Delegation unserer Kirchengemeinde einen Besuch in Osorhei machen. Auf dem Rückweg machen wir evtl. für einen Tag Rast in Budapest, um uns die Stadt anzusehen. Es sind noch Plätze frei! Wer Interesse hat , melde sich gerne im Gemeindebüro! Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Bitte vormerken: In die Stiftskirche – der Liebe wegen!

Mit seinem Segen sagt uns Gott Begleitung zu, stärkt er uns auf allen seinen Wegen.

Alle Paare, die sich einen persönlich zugesprochenen Segen für ihre Beziehung wünschen, sind am Valentinstag nach Bad Grönenbach eingeladen.

Ob frisch verliebt oder 50 Jahre verheiratet – der Segen Gottes für ihre Partnerschaft soll ihre Liebe stärken.

Die Segensfeier findet am Samstag, den 14.02.2026 um 19 Uhr in der Stiftskirche Bad Grönenbach statt.

Pfr. Klemens Geiger, Pfr. Hermann Brill und
Robert Haas freuen sich auf Ihr Kommen!

Offenes Gespräch – im Februar und März über zwei Filme

Am **27. Februar** zeigen wir im Pavillon unseres Gemeindezentrums **um 19:00 Uhr** den Film **„Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“**, ein beeindruckendes Drama um das Trauma eines verschwundenen Kindes und ein Wochenende, zu dem dessen Vater eine Einladung erhält – eben von Gott.
Ein ungewöhnliches Wochenende, an dem Gott als dunkelhäutige Köchin erscheint (also etwas für Leute mit Bereitschaft, sich auf nicht-traditionelle Gottesvorstellungen einzulassen); es um Trost angesichts unerklärlichen Leides und die Erfahrung einer grenzenlosen Liebe geht, in der alles einen Ort und ein Aufgehobensein findet. Was löst es in uns aus? Lasst uns darüber sprechen!

Am **13. März**, ebenfalls **um 19:00 Uhr**, ist im Pavillon der Film **„Silent Heart – mein Leben gehört mir“** zu sehen. Da geht es auch um ein Wochenende, zu dem eine alte Frau ihre Angehörigen einlädt. Sie ist unheilbar krank, möchte das Wochenende als Abschied feiern und dann ihr Leben bewusst und assistiert beenden. Doch in ihren Töchtern wächst der Widerstand gegen diesen Plan.
Ein heikles Thema, das zum Gespräch einlädt!

Ihr Pfarrer Hermann Brill

Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt
Unsere Kirchengemeinde hat sich auf den Weg gemacht, bewusster und achtsamer mit diesem Thema der sexualisierten Gewalt und vor allem ihrer Prävention umzugehen. Das Presbyterium sowie die meisten Mitarbeitenden wurden im Februar 2025 durch Manuela Feldmann geschult und in einer Arbeitsgruppe wurde ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeitet.

Diese Schulung wurde als sehr wertvoll für die Arbeit und auch das eigene Handeln wahrgenommen, so dass der Synodalverband in Zusammenarbeit mit Frau Feldmann diese wiederholen wird. Im April kommt Frau Feldmann in unseren Synodalverband und schult in einzelnen Gemeinden. **Am 22.April kommt sie nach Bad Grönenbach ab 16:00 Uhr.**

Im Gegensatz zum letzten Mal ist diese Schulung nun offen für interessierte Gemeindeglieder. **Wenn Sie Interesse an diesem Thema und der Schulung haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Bad Grönenbach**. Die Teilnahme wird bestätigt mit einem Zertifikat und gilt in den Basisthemen für alle Bereiche der Arbeit mit Schutzbefohlenen.
Melden Sie sich gerne.

Miteinander reden im Gottesdienst

Den Predigttext gemeinsam besprechen und für unsere Zeit und Situation auslegen. Sich innerlich und mit Stimme beteiligen. Beisammensein und sich austauschen über das, was meinen/unseren Glauben ausmacht, und was es für das heutige Leben bedeutet.
Ich lade dazu ein, diesen Versuch am **Sonntag, den 08. Februar um 9:30 Uhr** wieder zu wagen. Der Ablauf wird wie immer sein, den Predigtteil gestalten wir gemeinsam zum Text Lukas 8, 4- 15. Bitte vorher schon mal durchlesen und bedenken.
Herzlich willkommen!!

H. Brill

sagen wir für alle Spenden und Kollekten 2025:

Brot für die Welt:	**3.397,04 €**
Kirchgeld:	**2.740,55 €**

Den Weihnachtsbaum stellte uns freundlicherweise Carmen Lechner aus Bad Grönenbach zur Verfügung.

- Vielen Dank!

Weltgebetstag der Frauen

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag, den wir **am Freitag, den 6. März, um 19.00 Uhr** feiern. Dieser wurde heuer von Frauen aus Nigeria vorbereitet mit dem Titel: „I will give you rest: come! - Ich werde Dir Ruhe geben: komm!“ Nigeria liegt in Westafrika und ist der volkreichste Staat Afrikas. Im Norden leben Muslime, im Süden Christen, auch gibt es Anhänger von Naturreligionen.
Der Weltgebetstag (ursprünglich der Frauen) wird seit etwa 100 Jahren auf der ganzen Welt am ersten Freitag im März gefeiert. Deutschland wurde nach dem Krieg, im Jahr 1949, von amerikanischen Frauen zum Mitfeiern eingeladen, die den deutschen Christinnen die Hand zur Versöhnung reichten. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Friedensbewegung mit Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden. „Es ist, als ob wir uns die Hand reichen würden zu einer Friedenskette rund um den Erdball“. Wir feiern den Gottesdienst dieses Jahr im Gemeindesaal der ev. - ref. Kirche mit anschließendem Genuss einiger typischer Köstlichkeiten nach nigerianischem Rezept. Bitte eilen Sie frohgemut herzu! Für das Weltgebetstagsteam

i.A. Marlies Weiss

Visitation unserer Kirchengemeinde -
Einladung zum Gespräch

An dem Wochenende vom **20. bis zum 22. März** wird das Moderamen unseres Synodalverbandes unsere Gemeinde zur Visitation besuchen. Bei der Visitation geht es um eine geschwisterliche und kritische Bestandsaufnahme des Gemeindelebens und einen gemeinsamen Blick darauf, wie das Gemeindeleben in Zukunft entwickelt werden kann und soll.
Dazu gehören:

- Gespräche mit den MitarbeiterInnen,
- eine Sitzung des Presbyteriums mit dem Moderamen,
- Gesprächsmöglichkeit für alle Gemeindeglieder mit dem Moderamen (am **Samstagnachmittag ab 15:00 Uhr**),
- der Gottesdienst am **Sonntag, 22.03.26** und
- anschließend, eine außerordentliche **Gemeindeversammlung**, in der es auch um die Themen „Regionalisierungsprozess im Allgäu“, „Finanzen“ und die „aktuelle Gemeindesituation und Perspektiven für die Zukunft“ gehen wird.

Merken Sie sich den Termin bitte vor!

Sparen

Kirche ist für mich ein fester Bestandteil der Gesellschaft.
Leider nimmt die Mitgliedschaft in den Kirchen kontinuierlich ab, aus welchen Gründen auch immer. Sei es, weil viele mit dem Wort „Gott“ nichts mehr anfangen können, sei es wegen vieler öffentlich gewordener Missbrauchsfälle, die manch einem kirchliches Handeln unglaubwürdig machen, sei es aus irgendeinem anderen Grund. Seit ich Mitglied des Presbyteriums bin, gab es noch kaum eine Sitzung, in der keine Austritte verkündet wurden.
Das heißt, damit gehen auch die Beiträge zur Kirchensteuer zurück. In der Folge werden die Zuwendungen an die Kirchengemeinden auch immer weniger. Inzwischen ist es so, dass die Ausgaben unserer Gemeinde größer sind als der Beitrag, den wir über die Kirchensteuer erhalten. Unsere Zuwendung beträgt monatlich ca. 6200 €, allein unsere Personalkosten belaufen sich auf ca. 6900 €, die Energiekosten sind hoch, feste monatliche Ausgaben kommen dazu.
Das bedeutet, dass wir einiges reduzieren oder gar streichen müssen. Bei einer Reduzierung der Wochenarbeitszeiten der MitarbeiterInnen auch die konkreten Arbeitszeiten und die Bürozeiten sich ändern werden. Genaueres werden wir zeitnah nach der Festlegung mitteilen. Der Gemeindebrief wird ab Juni nur noch 3-monatlich erscheinen (Juni – August, September – November u.s.w.).
Gleichzeitig versuchen wir höhere Einnahmen z. B. über die Vermietung unseres Gemeindehauses oder der Kirche an Nicht-Gemeindemitglieder zu bekommen. Wir werden häufiger bei den Kollekten um Spenden für unsere eigene Gemeinde bitten. Auch der Kollektenstock „Für die eigene Gemeinde“ wird dankenswerterweise angenommen. Für jede weitere Spende für unsere Gemeindearbeit sind wir dankbar.
Für dieses Jahr ist eine Energieberatung unserer Gemeinde durch eine Firma vorgesehen, die von unserem Synodalverband beauftragt wurde. Sie wird sich hier vor Ort ein Bild machen.
Es bedeutet auch, dass es wünschenswert wäre, durch ehrenamtliches Engagement manches abdecken zu können, wie z. B. bei unseren Friedhofsaktionen, da wir die Personalkosten senken müssen. Dies führt zwangsläufig zu einer Reduzierung der guten und verlässlichen Arbeit unserer Angestellten.
Wir freuen uns über jedes Engagement und die Bereitschaft zur Mithilfe. Dabei danken wir auch allen, die sich schon beteiligen.
Es wird schon hier und da gefragt, ab wann denn auf dem neuen Urnenfeld (im alten Friedhofsteil bei den Hainbuchenhecken) Bestattungen stattfinden können. Es sind noch einige Arbeiten dazu nötig und wir gehen davon aus, dass ab Juli dort Bestattungen möglich sein werden. Wir werden freilich mitteilen, wann genau es soweit ist.

Annegret Haug

Ausblick Gottesdiensttermine Ostern

Gründonnerstag, 02.04.26
19:00 Uhr Gottesdienst + AM in Herbishofen (Pfrin. v. Kietzell**)**

Karfreitag, 03.04.26
09:30 Uhr Gottesdienst +Chor + Abendmahl in Bad Grönenbach (Pfr. Brill)

Ostersonntag, 05.04.26
Ca. 06:00 Uhr Osternacht auf dem Theinselberg (Pfrin. v. Kietzell)
09:30 Uhr Gottesdienst in Bad Grönenbach (Pfrin. coll. Fokken) + Chor + Abendmahl

Ostermontag, 06.04.26
09:30 Uhr Gottesdienst auf dem Theinselberg (Pfr. Brill) + Männerchor

Chorwochenende 2025 und Singen in den Weihnachtsgottesdiensten

Das Singen im Chor in den Weihnachtsgottesdiensten ist für uns immer ein Weihnachtshighlight.
Musik und Texte transportierten die Botschaft auf ganz eigene Weise. „Musik drückt das aus, was man nicht mit Worten erfassen kann, aber worüber man eben auch nicht schweigen sollte.“, sagte schon Victor Hugo. In den vielen Proben wird dies auch durch die zahlreichen Wiederholungen spürbar.
Dass sich unsere Proben gelohnt haben, wurde u.a. auch in den Reaktionen einiger Weihnachtsgottesdienst-Besucher deutlich. Einige junge Erwachsene, die an den Weihnachtstagen zum Familienbesuch aus München angereist waren, fanden es beeindruckend, was Chor und Instrumentalisten „in so einem kleinen Ort auf die Beine gestellt haben!“
Bis es aber soweit ist, müssen die einzelnen Stimmlagen intensiv geprobt und zusammen geübt werden. Ganz besonders geschieht dies immer auf unserem Chorwochenende, bei dem die Musikstücke für viele Stunden im Mittelpunkt stehen und gemeinsam erarbeitet werden. Ende November waren wir dafür wieder einmal in Steingaden, wo wir wunderbar versorgt wurden. Es war das erste schneeverzauberte Wochenende, was uns wieder in eine andere Welt entführte, weg vom Alltag.

Zudem war an dem ersten Tag vom Bayerischen Rundfunk ein gemeinsames Singen in ganz Bayern geplant, in das wir uns am Abend auch einklinkten. Dazu hörte ich zufällig beim Autofahren eine Sendung „Warum Singen glücklich macht – Von innerem Klang und gemeinsamer Freude“. Darin war die Rede von Emotionen, Gemeinschaft, Verbundenheit und Lebensfreude, die durch das Singen gesteigert werden. Ich denke, dass wir das alle auf dem Chorwochenende und beim Singen an Weihnachten wieder gespürt haben.
Austausch, Zuhören, Spielen, Tanzen und Lachen kamen, wie immer, auch nicht zu kurz.
Ein Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben und es uns ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an Annette Nützel, die uns immer mit ausgewählten Stücken und viel Engagement durch den Notendschungel führt.
Neue Mitsänger und -sängerinnen sind immer herzlich willkommen! Unsere Proben finden immer am Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Pavillon des ev.-ref. Gemeindezentrums statt (außer in Ferienzeiten). Bei Interesse gerne melden bei Annette Nützel, Tel. 08332-95184.

Annegret Haug und Ursula Karst

Jungschar

Am 26.11 gab es für die JungscharKids noch eine allerletzte Probe für den Familiengottesdienst am 1. Advent. Danach bastelten wir passend zum Gottesdienstthema selber einen Adventskranz. Aus Papprollen, Heißkleber und LED Teelichtern entstanden tolle Kerzen, welche wir auf einem Pappboden befestigten. Frische Tanne, kleine Kugeln und glitzernde Sterne rundeten das Bild ab.

Am 1. Advent war es dann soweit. Wir durften die Geschichte über die Entstehung des Advent-Kranzes im Gottesdienst erzählen.

In der letzten Stunde Jungschar im Jahr 2026 begaben wir uns auf die Spuren der Weihnachtsgeschichte. Wir folgten dem Licht durch den Wald und hörten immer wieder Teile der Geschichte. Wie Maria und Josef erfuhren, dass sie ein Kind bekommen sollten, dem Befehl der Römer und dem Besuch des Engels bei den Hirten. Schlussendlich, als wir im Kurpark angekommen waren, gab es noch die Geschichte der Herbergssuche. Auf diese wollten wir uns zum Abschluss selber auch machen:

Hier ein großes **Dankeschön an das Kurcafe Neumair**, wo 11 „Herbergsuchende“ aufgenommen wurden. Bei leckeren Pommes und Getränken ließen wir den Abend ausklingen.

Die erste Stunde im neuen Jahr stand unter dem Motto „Träumen“. Wir machten es uns auf den Sofas bequem und lauschten einer Traumreise. Passend dazu bastelten wir im Anschluss bunte Traumfänger, welche nachts die bösen Träume abhalten und die guten Träume in unser Zimmer lassen sollen.

Da es ja inzwischen eine ganz neue Gruppe ist, beschlossen wir in der zweiten Stunde unser Gruppenbild zu erneuern. Jedes Kind bastelte einen Wichtel und schrieb seinen Namen darauf. So kann jeder gleich sehen, wer in dem JungscharRaum zugange ist.

Die nächsten Stunden finden am 04.02 und 04/18.03 ab 17.00 Uhr statt.

Eure Martina & Nicky

Rückblick auf unsere Vorweihnachtszeit im Kindergarten
Die Adventszeit liegt hinter uns – eine Zeit voller Vorfreude, Spannung und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders schön war der Besuch des Nikolaus, der mit prall gefüllten Säcken zu den Kindern kam und ihnen damit eine große Freude bereitete. Danach begann das Warten auf Weihnachten – eine Zeit, in der gemeinsam gebastelt, gesungen und über das Weihnachtsfest gesprochen wurde.
Ein Höhepunkt war unser gemeinsames Weihnachtsfest. Die Kinder speisten zusammen, und das Christkind brachte Geschenke, die für strahlende Augen und festliche Stimmung sorgten.
Im Rahmen der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest hielt Pfarrerin Katja Fokken zwei Andachten: zuerst für die Kindergartenkinder, anschließend für die Krippenkinder. Die Andachten boten den Kindern Orientierung, Ruhe und Besinnung zum Jahresende.
Wir hoffen, dass alle Familien gut in das neue Jahr gestartet sind.
Mit Beginn des neuen Jahres freuen wir uns, in der Krippe zwei neue Familien sowie im Kindergarten eine neue Familie herzlich begrüßen zu dürfen. Außerdem möchten wir die neue Gruppenleitung der Rabengruppe, **Artoneta Steiger** willkommen heißen und wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen für ihre Aufgabe.

Kinderbasar – Herzliche Einladung!
Wir möchten zudem auf unseren kommenden Kinderbasar aufmerksam machen:
📅 **Basartermin:** 28. Februar 2026
📍 **Ort:** Postsaal, Marktstraße 10, 87730 Bad Grönenbach
Warenannahme: 27.02.2026, 14:30 – 18:30 Uhr
Warenabholung: 01.03.2026, 12:00 – 15:00 Uhr
Anmeldung für Verkäufer*innen:
➞ über den Link: **basarlino.de/PE58**
Zum Kauf und Verkauf angeboten werden Kinderkleidung, Spielzeuge und Fahrzeuge. Der Basar bietet eine gute Gelegenheit, gut Erhaltenes weiterzugeben und Neues zu finden – nachhaltig und praktisch zugleich. Für den kleinen Genuss zwischendurch gibt es außerdem Kuchen „to go“.

Anmeldetag im Spatzennest

Sie sind auf der Suche nach einem Kindergarten- oder Krippenplatz? Das Spatzennest hat ab September 2026 wieder Plätze frei.

Am **Montag, 2. Februar 2026 von 14 bis 16 Uhr**

findet unser Anmeldetag statt. Sie können die Räume besichtigen, die Erzieherinnen kennen lernen und Fragen rund um die Kita stellen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Team des Spatzennests

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!

Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören. Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro Tamara Kluve
Telefon 08334. 271 Fax 08334. 260
E-Mail ev.kirche.groenenbach@gmx.de
Homepage www.reformiert-badgroenenbach.de

Bürozeiten Mittwoch und Freitag jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Pfarrer **Hermann Brill | Kemptener Str. 46 | 87730 Bad Grönenbach**
(Vorsitzender des Presbyteriums)
Telefon 0151. 11786423
Pfrin. coll. Katja Fokken 0152 58918696

Sprechzeiten Mittwoch + Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Konten Raiffeisenbank im Allgäuer Land
IBAN: DE03 7336 9264 0006 4042 35 BIC: GENODEF1DTA
Sparkasse, Bad Grönenbach
IBAN: DE08 7315 0000 0310 3124 42 BIC: BYLADEM1MLM

Presbyterdienst Februar Anja Wegmann
März Friederike Höret

Homepage Falls Sie Termine und Veranstaltungen haben, die nicht im Gemeindebrief abgedruckt sind oder sich die Daten geändert haben schicken Sie diese an **webmaster@reformiert-badgroenenbach.de**

Mesnerin/Hausmeister
Barbara Grimm, Matthias Ottinger

Diakonie Caritas Sozialstation,
Memmingen u. Umgebung Telefon 08331. 924340
Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr. Telefon 08331. 758-0

Redaktion Pfarrer Hermann Brill, Pfrin. coll. Katja Fokken, Sigrid Amann, Tamara Kluve, Benedikt Wegmann

Redaktionsschluss für April / Mai Gemeindebrief: 06. März 2026
Die Gemeindebriefe zum Austeilen liegen ab dem 26.03.26 in der Kirche.

Ein Wort wie Morgenlicht
im Grau,
ein Aufbruch
aus dem Immerdar.
Wo Altes fällt,
wächst leise Neu –
so nah, so fremd,
so wunderbar.
Ein Gott,
der nicht beim Alten bleibt,
der Wandlung liebt,
den Neubeginn.
Der Brüche nicht
als Fehler schreibt,
sondern als
wunderbaren Sinn.

Daniela Hillbricht